


Wolfsburger Wirtschaftswunder

Von Markus Schlesag, Braunschweiger Zeitung



Großansicht 

Ein Problem bekommen Bernhard Hönigsberg und Oliver Düvel seit Jahren nicht gelöst: Ständig suchen sie Mitarbeiter für ihre Datentechnik-GmbH in Wolfsburg, derzeit etwa 20. Und die meisten, die einmal bei Hönigsberg & Düvel angefangen haben, bleiben. Mittlerweile sind es 1192.

Dabei hat der studierte Maschinenbauer Hönigsberg klein angefangen. Nach zwölf Jahren als Systemanalytiker bei VW entschied er sich für die Selbständigkeit, bot ab 1996 zunächst mit vier Mitarbeitern Schulungen für Microsoft-Nutzer an, fand in dem gelernten Industrie-Elektroniker Düvel einen Partner für eine gemeinsame Datentechnik-Firma – und die Erfolgsgeschichte nahm ihren Lauf. Seither weisen Mitarbeiter- und Umsatzkurve stetig bergauf. Im vergangenen Jahr erzielte Hönigsberg & Düvel knapp 49 Millionen Euro Umsatz, in diesem Jahr läuft es auf 57 Millionen Euro hinaus.

Am Firmensitz Wolfsburg arbeiten rund 700 Mitarbeiter. Volkswagen zählt zu den Hauptkunden, ebenso die VW Financial Services AG. Doch das Kundenspektrum reicht weiter: von Kommunen über andere Behörden bis zu Telekommunikationsunternehmen, weiter über die Bahn bis zu Bausparkassen oder auch dem Forschungszentrum Karlsruhe. Längst hat H&D deshalb bundesweit mehr als 20 Standorte.

Was die Wolfsburger ihren Kunden bieten? Im Grunde sämtliche Dienstleistungen rund um die Informationstechnologie: Beratung, Analysen, Einführung in Anwendung und Prozesse unterschiedlichster Software.

Quelle: www.newsclick.de, 28.10.2009